

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Fachspezifischer Anhang zur Studien- und Prüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge an der J.W.G. Universität, Frankfurt (SPoL) Studienfach Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) vom 30. Oktober 2013

Genehmigt durch das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität am 18.03.2014

Für das Studium des Studienfachs Philosophie im Lehramtsstudiengang L3 haben die Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung am 4. Juli 2013 und der Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften am 30. Oktober 2013 folgende Regelungen erlassen:

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienfachs

1.1 Allgemeine Ziele: Charakterisierung und Abgrenzung des Studienfachs

Diese Studienordnung beschreibt das Philosophiestudium als Teil des Studiengangs für das Lehramt an Gymnasien. Sein Ziel ist die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ausbildung als Grundlage für eine spätere Tätigkeit als Philosophielehrerin bzw. Philosophielehrer.

Die wesentlichen Ziele der ersten Ausbildungsphase des Studiengangs Lehramt an Gymnasien im Fach Philosophie sind

- A) die Vermittlung fachwissenschaftlicher Grundlagen; dazu gehören insbesondere:
 - solide Kenntnisse in den historischen und systematischen Grundlagen der Philosophie;
 - vertiefte Kenntnisse und Vertrautheit mit moderner Literatur in selbstgewählten Spezialgebieten
- B) die Vermittlung fachdidaktischer Grundlagen; dazu gehören insbesondere:
 - die Kenntnis und Beurteilung unterschiedlicher Darstellungsformen von Philosophie im Unterricht;
 - die Aneignung methodischer Praktiken für den Philosophieunterricht;
- C) die Befähigung, das Fach Philosophie in der Schule zu unterrichten; dazu gehören neben den unter A) und B) genannten Kenntnissen und Fähigkeiten insbesondere:
 - ein Überblick über die Beziehungen der Philosophie zu anderen Wissenschaften;
 - Kenntnisse über die Rolle der Philosophie in der Gesellschaft, in der Schule und ihren Beitrag zur Allgemeinbildung;
 - Darstellung des Beitrages der gegenwärtigen Philosophie zu einem modernen Weltbild.

1.2.1 Kennzeichnung des Fachs Philosophie

- a) Die Philosophie kann heute – anders als in vielen ihrer historischen Epochen – nicht mehr den Anspruch erheben, das wissenschaftliche Fundament aller anderen Wissenschaften zu sein.

Dennoch hat die Philosophie mit ihren universalistischen und fundamentalistischen Traditionen nicht einfach gebrochen. Ihre Hauptaufgabe heute besteht darin, dass sie grundlagenkritisch nach den Bedingungen des angemessenen Argumentierens und Erkennens, den Rechtfertigungsgründen des Handelns und den Zweckbestimmungen menschlichen Daseins fragt. Insbesondere ist es Aufgabe der Philosophie, auf Voraussetzungen, die in der Alltagserfahrung oder in den Wissenschaften als gegeben hingenommen werden, methodisch zu reflektieren. Dazu gehört u. a. eine Analyse solcher Grundbegriffe wie Natur, Geist, Erkenntnis und Gesellschaft.

Daraus erhellt der kritische Charakter der Philosophie, die nicht bei der Analyse eines Gegenstandsbereiches stehenbleibt, sondern die Bewegung des Denkens – reflektierend – auf die Fähigkeit des erkennenden Subjekts zurück wendet. Zugleich tritt die Philosophie heute durchaus mit dem Anspruch auf, angemessene philosophische Theorien über ihre spezifischen Gegenstandsbereiche zu liefern, die freilich wie in anderen Wissenschaften auch als fallibel betrachtet werden.

- b) Das Studium der Philosophie hat demnach vor allem die Grundlagen des Erkennens, Argumentierens und Handelns zum Gegenstand. Diese sind:

- Logik, insbesondere informale Logik, d. h. die Lehre vom korrekten Argumentieren, und formale Logik, d. h. die Lehre vom korrekten Schließen;
- Theoretische Philosophie, insbesondere Erkenntnistheorie; Wissenschaftstheorie; Philosophie des Geistes; Metaphysik;
- Praktische Philosophie, insbesondere Ethik als Theorie des guten Lebens, Theorie der Moral als Begründung von Prinzipien, Normen und Maximen moralischen Handelns; Sozialphilosophie und politische Philosophie;
- Sprachphilosophie, insbesondere Sprechakttheorie, Semantiken natürlicher Sprachen und Analyse künstlicher Sprachen;

Auf dieser Grundlage erschließt sich die Philosophie weitere spezifische Felder, wie etwa die Rechtsphilosophie, die Ästhetik und die Anthropologie.

- c) Die meisten philosophischen Theorien erlauben heute interessante Debatten mit anderen Wissenschaften. Daher wird das Studium der Philosophie stark geprägt durch interdisziplinäre Themen und Fragestellungen, beispielsweise auf den Gebieten:

- der Wissenschaftstheorie und der Frage nach den Besonderheiten und Beziehungen von Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften;
- der Philosophie des Geistes, der Psychologie und der neurobiologischen Hirnforschung;
- der Anthropologie, der Kognitionswissenschaft, der Ethnologie, der Kulturtheorie und der Primatologie;
- der Moraltheorie, der Ethik, der Rechtsphilosophie und der Jurisprudenz;
- der politischen Philosophie, der Demokratietheorie und den Theorien internationalen Rechts;
- der Handlungstheorie, der Entscheidungstheorie und der Ökonomie;
- der Kritischen Theorie und den Theorien der Moderne;

- der Ästhetik und den Kunstwissenschaften;
- der formalen Logik, Philosophie der Mathematik und den mathematischen Wissenschaften;
- der Naturphilosophie und der Physik, Chemie und Biologie.

1.2.2 Fachwissenschaftliche Kompetenzen

Im Lehramtsstudium sind formale und inhaltliche Kompetenzen zu vermitteln. Die Studierenden sollen vertraut werden mit den charakteristischen Arbeitsweisen und Denkformen der Philosophie, die auch allgemeinen Bildungswert besitzen, und sie haben das Grundwissen für die wichtigsten Unterrichtsgebiete zu erwerben.

Zu den formalen Kompetenzen gehören insbesondere:

- präzises Formulieren, Genauigkeit der Begriffsbildung, logische Strenge der Argumentation, kritische Zusammenfassung der Ergebnisse;
- Kompetenz in der schriftlichen und mündlichen Darstellung von philosophischen Positionen, die terminologische Genauigkeit und umgangssprachliche Interpretation miteinander verbindet;
- Verständnis für philosophische Modellbildung sowie Konstruktion von Beispielen und Aufgaben, Reflexion über Ziele und Grenzen der Philosophie.

Zu den inhaltlichen Kompetenzen gehören insbesondere:

- gründliche Kenntnisse in den Gebieten der Theoretischen und Praktischen Philosophie, wie sie in den Einführungen und Proseminaren vermittelt werden;
- gründliche Kenntnisse in mindestens einem Bereich der Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes oder Erkenntnistheorie;
- gründliche Kenntnisse in mindestens einem Bereich der Ethik, Sozialphilosophie oder Ästhetik;
- gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte der Philosophie;
- vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet eigener Wahl, erworben durch selbständige Auseinandersetzung mit der Literatur und der zeitgenössischen Diskussion.

1.3 Fachdidaktische Kompetenzen

Philosophielehrer/innen sollen Schülern und Schülerinnen nicht nur philosophische Theorien und Methoden nahebringen, sondern in ihrem Unterricht auch die Beiträge von Philosophie zu Kultur und Bildung in anderen Bereichen diskutieren. Die relevanten fachdidaktischen Kompetenzen sollen im Rahmen des Studiums erworben werden. Auch die empirische Unterrichtsforschung ist einzubeziehen.

Zu den Aufgaben der Fachdidaktik gehört es, exemplarisch Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Komponenten des Lehrstudiums herzustellen, z. B. zwischen:

- fachwissenschaftlichen Kenntnissen und der Behandlung verwandter Inhalte im Unterricht, um damit die Positionen der professionellen Philosophie für philosophische Fragen der SchülerInnen fruchtbar zu machen;
- Ausbildung und Praxis, insbesondere durch Vor- und Nachbereitung fachbezogener Schulpraktika, welche den Studierenden u. a. dazu dienen, ihre Eignung für den Beruf zu testen und aus der Unterrichtspraxis Problembewusstsein und Motivation für das weitere Studium zu gewinnen;

- Philosophie und den Erziehungs- u. Gesellschaftswissenschaften (Pädagogik, Psychologie, Soziologie und Politologie), um damit den Stellenwert der Philosophie im Rahmen gesellschaftlicher Fragen angemessen darstellen zu können.

2. Studienbeginn und studiengangsspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse

2.1 Das Lehramtsstudium im Studienfach Philosophie kann im Wintersemester und im Sommersemester aufgenommen werden.

2.2 Vor der Immatrikulation sind keine studiengangsspezifischen Fähigkeiten und Kenntnisse gemäß § 63 Abs. 4 HHG nachzuweisen.

3. Besondere Veranstaltungsformen und Prüfungsformen

3.1 Besondere Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehr-/Lerninhalte erfolgt über Vorlesungen und Seminare hinaus durch folgende Lehr-/Lernformen:

Tutorien (T):

Sie sind Veranstaltungen, die Vorlesungen begleiten, und dienen dazu, den dort präsentierten Stoff nachzubereiten und zu vertiefen. Sie werden von fortgeschrittenen Studierenden oder Absolventen geleitet und sind Veranstaltung mit aktiver Beteiligung der Studierenden.

3.2 Besondere Prüfungsformen

Besondere Prüfungsformen sind:

- Essays (kurze schriftliche Arbeiten von ca. 4 – 6 Seiten im Laufe einer Veranstaltung),
- Protokolle (Zusammenfassung von Diskussionen in Veranstaltungen).

4. Studiumumfang und Studienorganisation

In der Studieneingangsphase sind die drei Basismodule Einführung in die Philosophie, Einführung in die Geschichte der Philosophie sowie Fachdidaktik zu absolvieren.

Daran schließt sich das Studium von vier Aufbaumodulen an, und zwar:

- zwei aus AM 1, AM 2 und AM 3 wählbare Aufbaumodule
- die beiden fachdidaktischen Aufbaumodule AM 4 und AM 5

Darüber hinaus ist ein frei zu wählendes Vertiefungsmodul zu absolvieren.

5. Festlegung von Modulprüfungen, die in die Erste Staatsprüfung einzubringen sind

Die Studierenden bringen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung vier Modulprüfungsergebnisse ein: Das Vertiefungsmodul, die beiden fachwissenschaftlichen Aufbaumodule und ein Fachdidaktik-Aufbaumodul.

Ein fachwissenschaftliches Aufbaumodul kann durch ein Basismodul ersetzt werden.

Modulabschlussprüfungen beziehen inhaltlich alle Modulveranstaltungen ein.

6. Exemplarischer Studienverlaufsplan:

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Semester (15 CP): | Basismodul 1 |
| 2. Semester (13 CP): | Basismodul 2 |
| 3. Semester (10 CP): | Basismodul 3 |
| 4. Semester (10 CP): | AM 4, 1. Teil
erstes fachwiss. AM, 1. Teil |
| 5. Semester (10 CP): | AM 4, 2. Teil
erstes fachwiss. AM, 2. Teil |
| 6. Semester (10 CP): | AM 5 |
| 7. Semester (10 CP): | zweites fachwiss. AM |
| 8. Semester (10 CP): | das VM |

7. Regelungen zu weiteren Studien

7.1 Regelungen zu Erweiterungsstudiengängen

Studien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung gem. § 33 des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbG) in der Fassung vom 28. September 2011 (GVBl. I S. 590), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Juni 2013 (GVBl. S. 450) im Studienfach Philosophie umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium; die Regelungen zur Zwischenprüfung finden keine Anwendung. Eine geeignete Vorbereitung auf die Prüfung gem. § 33 HLbG hat stattgefunden, wenn die genannten Module erfolgreich absolviert wurden.

7.2 Regelungen zur Promotion

Das wissenschaftliche Studium kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften mit dem Ziel der Promotion zum Dr. phil. fortgesetzt werden.

8. Inkrafttreten und Übergangsbestimmung

Dieser fachspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Verkündung im UniReport in Kraft. Gleichzeitig tritt der am 31. März 2008 veröffentlichte fachspezifische Anhang außer Kraft. Wurde das Lehramtsstudium im Fach Philosophie vor Inkrafttreten dieses Anhangs begonnen, kann es noch nach den bisherigen Bestimmungen beendet werden.

Frankfurt, den 19. März 2014

Prof. Dr. Frank Bernstein

Dekan des Fachbereichs Philosophie
und Geschichtswissenschaften

Prof. Dr. Udo Rauin

Geschäftsführender Direktor der Akademie für
Bildungsforschung und Lehrerbildung

Anhang: Modulbeschreibungen

Tabellarische Übersicht über die Module

Basismodul BM 1 Einführung in die Philosophie
Basismodul BM 2 Einführung in die Geschichte der Philosophie
Basismodul BM 3 Fachdidaktik
Aufbaumodul AM 1 (Geschichte der Philosophie)
Aufbaumodul AM 2 (Theoretische Philosophie)
Aufbaumodul AM 3 (Praktische Philosophie)
Aufbaumodul AM 4 (Fachdidaktik I)
Aufbaumodul AM 5 (Fachdidaktik II)
Vertiefungsmodul VM 1 (Geschichte der Philosophie)
Vertiefungsmodul VM 2 (Theoretische Philosophie)
Vertiefungsmodul VM 3 (Praktische Philosophie)
Modul Schulpraktische Studien

Basismodule

Titel: Basismodul BM 1 (Einführung in die Philosophie)					
	Pflicht/Wahl:	Arbeitsaufwand:	Kreditpunkte (gesamt):	Studiensemester:	Dauer:
	Pflichtmodul	450 h	15 CP	1. – 3.	1-2 Sem.
1	Lehrveranstaltung: 2 Vorlesungen; durchführbar in einer einzigen (4 SWS, 6 CP) oder zwei getrennten Vorlesungen (à 2 SWS, 3 CP) 1 Seminar: Einführung in die Logik 1 Tutorium (begleitend zur Vorlesung) 1 Modulprüfung	Kontaktzeit: 120 h 4 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium: 330 h	Kreditpunkte (je Lehrveranstaltung): 6 CP 3 CP 2 CP 4 CP	
2	<u>I. Inhalte:</u> Zentrale Probleme und Positionen der theoretischen und praktischen Philosophie (u. a. der Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Handlungstheorie, Moralphilosophie / Ethik, ausgewählte Positionen zu Fragen der Angewandten Ethik, der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie), Formale Methoden in der Philosophie, insbesondere klassische Aussagen- und Prädikatenlogik. <u>II. Kompetenzen</u> a) Fachspezifische Kompetenzen: Kenntnisse der unter (I.) genannten Inhalte, Fähigkeit der vergleichenden Diskussion zentraler Positionen in den unter (I.) genannten Teildisziplinen, Übersicht über den Zusammenhang der Teildisziplinen b) Allgemeine Kompetenzen: Grundlagen des rationalen Argumentierens, systematischer Umgang mit komplexen Problemen sowie umfangreicher und anspruchsvoller Literatur, Anwendung von abstrakten Modellen und zentralen Begriffen auf allgemeinere philosophische und ggf. gesellschaftliche Zusammenhänge				
3	Verwendbarkeit des Moduls: L3 Philosophie				
4	Teilnahmevoraussetzung: Keine				
5	I. Studiennachweise: a) Teilnahmenachweis in Seminar und Tutorium b) Leistungsnachweis: Klausur (Seminar) und Textzusammenfassungen oder Abfassen von mehreren schriftlichen Essays (Tutorium) II. Modulprüfung: Klausur (2 h), 4 CP				
6	Häufigkeit des Angebots: jedes 2. Semester				

Titel: Basismodul BM 2 (Einführung in die Geschichte der Philosophie)					
	Pflicht/Wahl:	Arbeitsaufwand:	Kreditpunkte (gesamt):	Studiensemester:	Dauer:
	Pflichtmodul	390 h	13 CP	1. – 3.	1-2 Sem.
1	Lehrveranstaltung:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Kreditpunkte (je Lehrveranstaltung):	
		90 h	300 h		
	1 Vorlesung: Einführung in die Geschichte der Philosophie	2 SWS		3 CP	
	1 Interpretationsseminar	2 SWS		4 CP	
	1 Tutorium (begleitend zur Vorlesung)	2 SWS		2 CP	
	1 Modulprüfung			4 CP	
2	<p>I. Inhalte (i) Antike Philosophie, (ii) Mittelalterliche Philosophie, (iii) Philosophie der Neuzeit</p> <p>II. Kompetenzen</p> <p>a) Fachspezifische Kompetenzen:</p> <p>(i) Grundkenntnisse in der Geschichte der westlichen Philosophie von der Antike bis ins 20. Jhd., Lektürekompentenz im Umgang mit klassischen Texten aus der Geschichte der Philosophie, Kenntnis unterschiedlicher philosophischer Fragestellungen, Methoden und Stile in ihrem historischen Kontext, Umgang mit philosophischer Fachliteratur</p> <p>(ii) Im Interpretationsseminar: Vertiefung der Lektürekompentenz anhand eines oder mehrerer zentraler Texte aus der Geschichte der Philosophie. Philosophisches Argumentieren und Schreiben (Hausarbeiten oder Essays); Erlernen und Üben grundlegender Methoden philosophischen Arbeitens (z.B. Zitieren, Literaturrecherche etc.)</p> <p>b) Allgemeine Kompetenzen: Rationale Argumentation, Strukturierung und Einschätzung komplexer Problemlagen, Einordnung philosophischer Fragestellungen in (philosophie-) historische Zusammenhänge und Kontexte, Auslegung philosophischer Texte, Beziehung der philosophischen Fragestellungen auf allgemeinere philosophische und gesellschaftliche Fragen</p>				
3	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>L3 Philosophie BA Philosophie</p>				
4	<p>Teilnahmevoraussetzung:</p> <p>Keine</p>				
5	<p>I. Studiennachweise:</p> <p>a) Teilnahmenachweis in Seminar und Tutorium</p> <p>b) Leistungsnachweis: Textzusammenfassung (im Tutorium) und Referat (im Interpretationskurs) und Klausur, 2 h (in der Vorlesung). Nach Vorgabe des Dozenten bzw. der Dozentin ist eine mündliche Prüfung anstelle einer Klausur möglich.</p> <p>II. Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Essays (insgesamt ca. 10 Seiten), 4 CP</p>				
6	<p>Häufigkeit des Angebots:</p> <p>jedes 2. Semester</p>				

Titel: Basismodul BM 3 (Fachdidaktik)					
	Pflicht/Wahl:	Arbeitsaufwand:	Kreditpunkte (gesamt):	Studiensemester:	Dauer:
	Pflichtmodul	300 h	10 CP	1. – 3.	1 Sem.
1	Lehrveranstaltung:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Kreditpunkte (je Lehrveranstaltung):	
		60 h	240 h		
	1 Seminar	2 SWS		3 CP	
	1 Seminar	2 SWS		3 CP	
	1 Modulprüfung			4 CP	
2	<p><u>I. Inhalte</u> Grundlagen der aktuellen Fachdidaktik und -methodik, entsprechende Lektüre, Grundkenntnisse der Konzeption und Durchführung von Unterricht (philosophischer Oberstufenunterricht, Ethik: Sekundarstufe I und II), Grundkenntnisse der relevanten empirischen Unterrichtsforschung.</p> <p><u>II. Kompetenzen</u></p> <p>a) Fachspezifische Kompetenzen: Kritische Reflexion zentraler fachdidaktischer Positionen in Hinblick auf die mögliche Umsetzung im schulischen Kontext (philosophischer Oberstufenunterricht, Ethik: Sekundarstufe I und II), Anwendung fachdidaktischer, fachlicher und methodischer Basiskompetenzen bei der Erarbeitung eigener Unterrichtskonzepte, kritische Sichtung und Beurteilung von relevanten Texten/anderen exemplarischen Unterrichtsmaterialien.</p> <p>b) Allgemeine Kompetenzen: Herausarbeiten grundlegender theoretischer Fragestellungen, Transferleistung in Hinblick auf die schulische Wirklichkeit, Strukturierung eines Themas aus dem Bereich der Philosophie/Ethik, begründete Auswahl von geeigneten philosophischen Texten/anderen Unterrichtsmaterialien, Methoden, Sozialformen, Medien in Bezug auf ein Thema aus dem Bereich der Philosophie/Ethik</p>				
3	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>L3 Philosophie</p>				
4	<p>Teilnahmevoraussetzung:</p> <p>Keine</p>				
5	<p>I. Studiennachweise:</p> <p>a) Teilnahmenachweis in den Seminaren</p> <p>b) Leistungsnachweis: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten) oder Präsentation eines unterrichtspraktischen Konzepts</p> <p>II. Modulprüfung: Klausur (2h), 4CP, oder Entwurf und Präsentation einer Unterrichtseinheit (10 Seiten) (4 CP)</p>				
6	<p>Häufigkeit des Angebots:</p> <p>jedes 2. Semester</p>				

Aufbaumodule

Titel: Aufbaumodul AM 1 (Geschichte der Philosophie)					
	Pflicht/Wahl:	Arbeitsaufwand:	Kreditpunkte (gesamt):	Studiensemester:	Dauer:
	Wahlpflichtmodul	300 h	10 CP	2. – 7.	1-2 Sem.
1	Lehrveranstaltung: 1 Vorlesung oder Seminar 1 Seminar 1 Modulprüfung	Kontaktzeit: 60 h 2 SWS 2 SWS	Selbststudium: 240 h	Kreditpunkte (je Lehrveranstaltung): 3 CP 3 CP 4 CP	
2	<u>I. Inhalte:</u> Kenntnisse in der Philosophie der Antike, des Mittelalters oder der Neuzeit; Kenntnis der spezifischen Fragestellungen und Methoden der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Philosophie <u>II. Kompetenzen</u> a) Fachspezifische Kompetenzen: Lektürekompetenz im Umgang mit klassischen Texten der Philosophie der Antike, des Mittelalters oder der Neuzeit; Kompetenz im Umgang mit der einschlägigen Sekundärliteratur b) Allgemeine Kompetenzen: Vermittlung komplexer Zusammenhänge in Wort und Schrift, Strukturierung komplexer Problemlagen, rationale Argumentation und Problemlösung, Interpretation anspruchsvoller Texte, kompetenter Umgang mit der eigenen kulturellen Tradition				
3	Verwendbarkeit des Moduls: L3 Philosophie BA Philosophie				
4	Teilnahmevoraussetzung: BM 2				
5	I. Studiennachweise: a) Teilnahmenachweis in den Seminaren b) Leistungsnachweis: schriftlich dokumentierte Seminarvorbereitung oder Textzusammenfassung oder Referat oder Protokoll oder Essay oder Klausur (nach Vorgabe des Seminarleiters bzw. der Seminarleiterin) II. Modulprüfung: Klausur 2 h oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Essays (insgesamt ca. 10 Seiten), 4 CP				
6	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				

Titel: Aufbaumodul AM 2 (Theoretische Philosophie)					
	Pflicht/Wahl:	Arbeitsaufwand:	Kreditpunkte (gesamt):	Studiensemester :	Dauer:
	Wahlpflichtmodul	300 h	10 CP	2. – 7.	1-2 Sem.
1	Lehrveranstaltung: 1 Vorlesung oder Seminar 1 Seminar 1 Modulprüfung	Kontaktzeit: 60 h 2 SWS 2 SWS	Selbststudium: 240 h	Kreditpunkte (je Lehrveranstaltung): 3 CP 3 CP 4 CP	
2	<p><u>I. Inhalte</u> Zentrale Positionen und Grundbegriffe der Metaphysik, der Erkenntnistheorie, der Logik, der Sprachphilosophie, der Philosophie des Geistes oder der Wissenschaftstheorie; klassische Texte der Metaphysik, Erkenntnistheorie, Logik, Sprachphilosophie, der Philosophie des Geistes oder der Wissenschaftstheorie; Themen weiterer philosophischer Disziplinen (z.B. Ästhetik, Anthropologie, Religionsphilosophie), sofern sie für Fragen der theoretischen Philosophie relevant sind</p> <p><u>II. Kompetenzen</u> a) Fachspezifische Kompetenzen: Eingehende Kenntnisse der unter (I.) genannten Inhalte; Fähigkeit zur Analyse und Kritik philosophischer Positionen; Fähigkeit der Lektüre und kritischen Bewertung klassischer Texte der unter (i) genannten Bereiche; eigenständige Entwicklung relevanter Argumente. b) Allgemeine Kompetenzen: Strukturierung komplexer Problemlagen, rationale Argumentation und Problemlösung, Interpretation anspruchsvoller Texte; ggf. Fähigkeit zur Analyse und Kritik impliziter metaphysischer und erkenntnistheoretischer Annahmen in anderen Wissenschaften und Weltorientierungen, Analyse und Kritik sprachlicher Äußerungen</p>				
3	Verwendbarkeit des Moduls: L3 Philosophie BA Philosophie				
4	Teilnahmevoraussetzung: BM 1				
5	<p>I. Studiennachweise: a) Teilnahmenachweis in den Seminaren b) Leistungsnachweis: schriftlich dokumentierte Seminarvorbereitung oder Textzusammenfassung oder Referat oder Protokoll oder Essay oder Klausur (nach Vorgabe des Seminarleiters bzw. der Seminarleiterin)</p> <p>II. Modulprüfung: Klausur 2 h oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Essays (insgesamt ca. 10 Seiten), 4 CP</p>				
6	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				

Titel: Aufbaumodul AM 3 (Praktische Philosophie)					
	Pflicht/Wahl:	Arbeitsaufwand:	Kreditpunkte (gesamt):	Studiensemester:	Dauer:
	Wahlpflichtmodul	300 h	10 CP	2. – 7.	1-2 Sem.
1	Lehrveranstaltung:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Kreditpunkte (je Lehrveranstaltung):	
		60 h	240 h		
	1 Vorlesung oder Seminar	2 SWS		3 CP	
	1 Seminar	2 SWS		3 CP	
	1 Modulprüfung			4 CP	
2	<p><u>I. Inhalte</u> Zentrale Fragen, Positionen und Grundbegriffe der Moralphilosophie / Ethik, der Sozialphilosophie, Politischen Philosophie oder der Ästhetik und Kunstphilosophie; klassische Texte der Moralphilosophie / Ethik, der Sozialphilosophie, der Politischen Philosophie; Thema weiterer philosophischer Disziplinen (z.B. Ästhetik, Anthropologie, Kulturphilosophie, Religionsphilosophie), sofern sie für Fragen der praktischen Philosophie relevant sind</p> <p><u>II. Kompetenzen</u> a) Fachspezifische Kompetenzen: Eingehende Kenntnisse der unter (I.) genannten Inhalte, Rekonstruktion und Erörterung relevanter Argumente; Fähigkeit der Lektüre und kritischen Bewertung klassischer Texte; eigenständige Entwicklung relevanter Argumente; Fähigkeit zur Analyse und Kritik moralphilosophischer Positionen oder von Positionen der Sozialphilosophie oder Politischen Philosophie sowie ihrer systematischen Implikationen; ggf. Kompetenzen der Beschreibung, Interpretation und Bewertung ästhetischer Gegenstände</p> <p>b) Allgemeine Kompetenzen: Sachgerechte Diskussion und Strukturierung komplexer philosophischer Probleme; verständliche Präsentation von Positionen der Moralphilosophie / Ethik, der Sozialphilosophie, der Politischen Philosophie oder der Ästhetik und Kunstphilosophie in schriftlicher und mündlicher Form; ggf. Fähigkeit zur Einschätzung der sozialen und politischen Konsequenzen dieser Positionen; Diskussion komplexer Problemzusammenhänge; Interpretations- und Urteilsfähigkeit</p>				
3	<p>Verwendbarkeit des Moduls: L3 Philosophie BA Philosophie</p>				
4	<p>Teilnahmevoraussetzung: BM 1</p>				
5	<p>I. Studiennachweise: a) Teilnahmenachweis in den Seminaren b) Leistungsnachweis: Textzusammenfassung oder Referat oder Protokoll oder Essay oder Klausur (nach Vorgabe des Seminarleiters)</p> <p>II. Modulprüfung: Klausur 2 h oder Hausarbeit oder Essays (insgesamt ca. 10 Seiten), 4 CP</p>				
6	<p>Häufigkeit des Angebots: jedes Semester</p>				

Titel: Aufbaumodul AM 4 (Fachdidaktik I)					
	Pflicht/Wahl:	Arbeitsaufwand:	Kreditpunkte (gesamt):	Studiensemester:	Dauer:
	Pflichtmodul	300 h	10 CP	2. – 7.	1-2 Sem.
1	Lehrveranstaltung:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Kreditpunkte (je Lehrveranstaltung) :	
		60 h	240 h		
	1 Vorlesung oder Seminar	2 SWS		3 CP	
	1 Seminar	2 SWS		3 CP	
	1 Modulprüfung			4 CP	
2	<p><u>I. Inhalte</u> Vertiefung der Grundlagen der allgemeinen Fachdidaktik und -methodik, entsprechende Lektüre, Erweiterung der Kenntnisse zur Konzeption und Durchführung von Unterricht (philosophischer Oberstufenunterricht, Ethik: Sekundarstufe I und II), Vertiefung der Kenntnisse der relevanten empirischen Unterrichtsforschung.</p> <p><u>II. Kompetenzen</u> a) Fachspezifische Kompetenzen: Herausarbeiten vertiefter, bzw. spezifischer theoretischer Fragestellungen, Transferleistung in Hinblick auf die schulische Wirklichkeit, Strukturierung eines exemplarischen Themas aus dem Bereich der Philosophie/Ethik, begründete Auswahl von geeigneten philosophischen Texten/ anderen Unterrichtsmaterialien, Methoden, Sozialformen, Medien in Bezug auf ein Thema aus dem Bereich der Philosophie/Ethik. b) Allgemeine Kompetenzen: Anwendung fachlicher und fachdidaktischer Kenntnisse im Rahmen der Erarbeitung von Unterrichtskonzepten, Kritische Reflexion fachdidaktischer Konzepte in Hinblick auf die mögliche Umsetzung im schulischen Kontext (philosophischer Oberstufenunterricht, Ethik: Sekundarstufe I und II), methodische Reflexion, kritische Sichtung und Beurteilung von relevanten Texten/anderen exemplarischen Unterrichtsmaterialien, Erstellung von eigenen Unterrichtsmaterialien.</p>				
3	<p>Verwendbarkeit des Moduls: L3 Philosophie</p>				
4	<p>Teilnahmevoraussetzung: BM 3</p>				
5	<p>I. Studiennachweise: a) Teilnahmenachweis in den Seminaren b) Leistungsnachweis: Referat oder Protokoll oder Essay oder Präsentation einer eigenen Unterrichtssequenz</p> <p>II. Modulprüfung: Hausarbeit (10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung 1 h (4 CP)</p>				
6	<p>Häufigkeit des Angebots: jedes 2. Semester</p>				

Titel: Aufbaumodul AM 5 (Fachdidaktik II)					
	Pflicht/Wahl:	Arbeitsaufwand:	Kreditpunkte (gesamt):	Studiensemester:	Dauer:
	Pflichtmodul	300 h	10 CP	2. – 7.	1-2 Sem.
1	Lehrveranstaltung:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Kreditpunkte (je Lehrveranstaltung):	
		60 h	240 h		
	1 Vorlesung oder Seminar	2 SWS		3 CP	
	1 Seminar	2 SWS		3 CP	
	1 Modulprüfung			4 CP	
2	<p><u>I. Inhalte</u> Zentrale Positionen der Bildungstheorien, der Anthropologie und ihrer wechselseitigen Beziehungen; Geschichte dieser Positionen; klassische und moderne Texte der Anthropologie.</p> <p><u>II. Kompetenzen</u> a) Fachspezifische Kompetenzen: Eingehende Kenntnisse der unter (I.) genannten Inhalte; eigenständige Entwicklung relevanter Argumente; fachdidaktische Anwendung der unter (I.) genannten Inhalte. b) Allgemeine Kompetenzen: Strukturierung anthropologischer Problemlagen; rationale Argumentation und Problemlösung; Interpretation anspruchsvoller Texte; Fähigkeit zur Analyse und Kritik impliziter anthropologischer Annahmen in anderen Wissenschaften und Weltorientierungen</p>				
3	<p>Verwendbarkeit des Moduls: L3 Philosophie</p>				
4	<p>Teilnahmevoraussetzung: BM 3</p>				
5	<p>I. Studiennachweise: a) Teilnahmenachweis in den Seminaren b) Leistungsnachweis: Referat oder Protokoll oder Essay oder Präsentation einer eigenen Unterrichtssequenz</p> <p>II. Modulprüfung: Hausarbeit (10 Seiten) oder eine mündliche Prüfung 1h (4 CP)</p>				
6	<p>Häufigkeit des Angebots: jedes 2. Semester</p>				

Vertiefungsmodule

Titel: Vertiefungsmodul VM 1 (Geschichte der Philosophie)					
	Pflicht/Wahl:	Arbeitsaufwand:	Kreditpunkte (gesamt):	Studiensemester:	Dauer:
	Wahlpflichtmodul	300 h	10 CP	3. – 8.	1-2 Sem.
1	Lehrveranstaltung:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Kreditpunkte (je Lehrveranstaltung):	
		60 h	240 h		
	1 Vorlesung oder Seminar	2 SWS		3 CP	
	1 Seminar	2 SWS		3 CP	
	1 Modulprüfung			4 CP	
2	<p>I. Inhalte Vertiefende Kenntnisse in der Philosophie der Antike, des Mittelalters oder der Neuzeit; Kenntnis der spezifischen Fragestellungen und Methoden der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Philosophie</p> <p>II. Kompetenzen</p> <p>a) Fachspezifische Kompetenzen: Lektürekompetenz im Umgang mit klassischen Texten der Philosophie der Antike, des Mittelalters oder der Neuzeit; Lektüre anspruchsvoller und voraussetzungsreicher Texte; Kompetenz im Umgang mit der einschlägigen Sekundärliteratur</p> <p>b) Allgemeine Kompetenzen: Vermittlung komplexer Zusammenhänge in Wort und Schrift, Strukturierung komplexer Problemlagen, rationale Argumentation und Problemlösung, Interpretation anspruchsvoller Texte, kompetenter Umgang mit der eigenen kulturellen Tradition</p>				
3	<p>Verwendbarkeit des Moduls: L3 Philosophie BA Philosophie</p>				
4	<p>Teilnahmevoraussetzung: AM 1</p>				
5	<p>I. Studiennachweise:</p> <p>a) Teilnahmenachweis in den Seminaren</p> <p>b) Leistungsnachweis: schriftlich dokumentierte Seminarvorbereitung oder Textzusammenfassung oder Referat oder Protokoll oder Essay oder Klausur (nach Vorgabe des Seminarleiters bzw. der Seminarleiterin)</p> <p>II. Modulprüfung: Klausur 2 h oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Essays (insgesamt ca. 10 Seiten), 4 CP</p>				
6	<p>Häufigkeit des Angebots: jedes 2. Semester</p>				

Titel: Vertiefungsmodul VM 2 (Theoretische Philosophie)					
	Pflicht/Wahl: Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand: 300 h	Kreditpunkte (gesamt): 10 CP	Studiensemester: 3. – 8.	Dauer: 1-2 Sem.
1	Lehrveranstaltung: 1 Vorlesung oder Seminar 1 Seminar 1 Modulprüfung	Kontaktzeit: 60 h 2 SWS 2 SWS	Selbststudium: 240 h	Kreditpunkte (je Lehrveranstaltung): 3 CP 3 CP 4 CP	
2	<p><u>I. Inhalte</u> Zentrale Positionen und Grundbegriffe der Theoretischen Philosophie (Metaphysik, Erkenntnistheorie, Logik, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes oder Wissenschaftstheorie oder Themen weiterer philosophischer Disziplinen (z.B. Ästhetik, Anthropologie, Religionsphilosophie), sofern sie für Fragen der theoretischen Philosophie relevant sind.</p> <p><u>II. Kompetenzen</u> a) Fachspezifische Kompetenzen: Vertiefende Kenntnisse der unter (i) genannten Inhalte; Fähigkeit zur Analyse und Kritik philosophischer Positionen; Fähigkeit der Lektüre und kritischen Bewertung anspruchsvoller Texte der unter (i) genannten Bereiche; eigenständige Entwicklung relevanter Argumente b) Allgemeine Kompetenzen: Strukturierung komplexer Problemlagen, rationale Argumentation und Problemlösung, Interpretation anspruchsvoller und voraussetzungsreicher Texte; ggf. Fähigkeit zur Analyse und Kritik impliziter Annahmen der theoretischen Philosophie in anderen Wissenschaften und Weltorientierungen</p>				
3	Verwendbarkeit des Moduls: L3 Philosophie BA Philosophie				
4	Teilnahmevoraussetzung: AM 2				
5	<p>I. Studiennachweise: a) Teilnahmenachweis in den Seminaren b) Leistungsnachweis: schriftlich dokumentierte Seminarvorbereitung oder Textzusammenfassung oder Referat oder Protokoll oder Essay oder Klausur (nach Vorgabe des Seminarleiters bzw. der Seminarleiterin)</p> <p>II. Modulprüfung: Klausur 2 h oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Essays (insgesamt ca. 10 Seiten), 4 CP</p>				
6	Häufigkeit des Angebots: jedes 2. Semester				

Titel: Vertiefungsmodul VM 3 (Praktische Philosophie)					
	Pflicht/Wahl:	Arbeitsaufwand:	Kreditpunkte (gesamt):	Studiensemester :	Dauer:
	Wahlpflichtmodul	300 h	10 CP	3. – 8.	1-2 Sem.
1	Lehrveranstaltung:	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Kreditpunkte (je Lehrveranstaltung) :	
	1 Vorlesung oder Seminar	60 h	240 h		
	1 Seminar	2 SWS		3 CP	
	1 Modulprüfung	2 SWS		3 CP	
				4 CP	
2	<p><u>I. Inhalte</u> Zentrale Fragen, Positionen und Grundbegriffe der praktischen Philosophie (Ethik, Metaethik, Handlungstheorie, politische Philosophie oder Rechts- und Sozialphilosophie).</p> <p><u>II. Kompetenzen</u></p> <p>a) Fachspezifische Kompetenzen: Vertiefende Kenntnisse der unter (i) genannten Inhalte, Rekonstruktion und Erörterung relevanter Argumente; Fähigkeit der Lektüre und kritischen Bewertung klassischer anspruchsvoller Texte; eigenständige Entwicklung relevanter Argumente; Fähigkeit zur Analyse und Kritik von Positionen in der praktischen Philosophie sowie ihrer systematischen Implikationen</p> <p>b) Allgemeine Kompetenzen: Sachgerechte Diskussion und Strukturierung komplexer philosophischer Probleme; verständliche Präsentation von Positionen der praktischen Philosophie; Diskussion komplexer Problemzusammenhänge; Interpretations- und Urteilsfähigkeit</p>				
3	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>L3 Philosophie BA Philosophie</p>				
4	<p>Teilnahmevoraussetzung:</p> <p>AM 3</p>				
5	<p>I. Studiennachweise:</p> <p>a) Teilnahmenachweis in den Seminaren</p> <p>b) Leistungsnachweis: schriftlich dokumentierte Seminarvorbereitung oder Textzusammenfassung oder Referat oder Protokoll oder Essay oder Klausur (nach Vorgabe des Seminarleiters bzw. der Seminarleiterin)</p> <p>II. Modulprüfung: Klausur 2 h oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Essays (insgesamt ca. 10 Seiten), 4 CP</p>				
6	<p>Häufigkeit des Angebots: jedes 2. Semester</p>				

Modulbeschreibung Schulpraktische Studien für Fachdidaktik Philosophie - L3

Modul Schulpraktische Studien Schwerpunkt 1 [gem. § 4 Abs. (2) Praktikumsordnung]	14 CP FD	WPF																																													
<p>Kompetenzen*</p> <p>Allgemeine Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitungsveranstaltung: Erstellung einer eigenen Unterrichtsreihe (philosophischer Oberstufenunterricht/Ethik: Sek. I und II), soweit möglich deren Simulation und kritische Reflexion des Unterrichtsgeschehens, Darstellung der Unterrichtsreihe, Anwendung der erforderlichen theoretischen Kenntnisse. • Praktikum: Im Umfang von 5-8 Stunden: Erprobung und kritische Auswertung von zuvor erarbeiteten eigenen Unterrichtskonzepten, Bearbeitung und Dokumentation von Hospitationsschwerpunkten, Fertigstellung eines Praktikumsberichts. • Nachbereitungsveranstaltung: Kritische Revision des schriftlichen Praktikumsberichts, Analyse fachspezifischer/fachdidaktischer Defizite, Erörterung von Problemlösungsstrategien. <p>Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Beurteilung und Beschreibung von Lerngruppen sowie des schulischen Lernumfelds, Anwendung fachlicher sowie fachspezifischer didaktischer und methodischer Basiskenntnisse in konkreten Unterrichtszusammenhängen. • Anwendung der Methoden aus der empirischen Unterrichtsforschung im fachlichen Kontext. • Grundlagen der fachspezifischen Leistungsbeurteilung/Lernförderung, fachrelevante Medienkenntnisse. 																																															
<p>Inhalte</p> <p>Zentrale didaktische und methodische Konzepte im fachlichen Kontext sowie fachspezifische Unterrichtsmaterialien, wesentliche Aspekte der Vorbereitung der Durchführung und der Erprobung von Unterricht.</p>																																															
<p>Teilnahme-/Leistungsnachweise (TN/LN):</p> <p>TN in Vorbereitungsveranstaltung; LN im Praktikum; TN in Nachbereitungsveranstaltung</p>																																															
<p>Teilnahmevoraussetzung</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des fachdidaktischen Basismoduls (BM FD)</p> <p>Modulinterne Teilnahmevoraussetzungen: TN an der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für Schulpraktikum. LN im Schulpraktikum ist Voraussetzung für Nachbereitungsveranstaltung.</p>																																															
<p>Dauer des Moduls und Angebotsturnus</p> <p>Das Modul beginnt in der Regel in jedem Semester und erstreckt sich über zwei Semester.</p>																																															
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;">Modulprüfung: Praktikumsbericht</th> <th style="width: 5%;">V</th> <th style="width: 5%;">SWS</th> <th style="width: 5%;">1</th> <th style="width: 5%;">2</th> <th style="width: 5%;">3</th> <th style="width: 5%;">4</th> <th style="width: 5%;">5</th> <th style="width: 5%;">6</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorbereitungsveranstaltung</td> <td>S</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>3</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulpraktikum</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>5</td> <td>1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nachbereitungsveranstaltung</td> <td>S</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Modulprüfung: Praktikumsbericht	V	SWS	1	2	3	4	5	6	Vorbereitungsveranstaltung	S	2				3			Schulpraktikum						5	1		Nachbereitungsveranstaltung	S	2					3		Modulprüfung							2	
Modulprüfung: Praktikumsbericht	V	SWS	1	2	3	4	5	6																																							
Vorbereitungsveranstaltung	S	2				3																																									
Schulpraktikum						5	1																																								
Nachbereitungsveranstaltung	S	2					3																																								
Modulprüfung							2																																								